

Vier Tage Volksmusik in Weggis

■ 12. Heirassa-Festival in Weggis

Während vier Tagen dominierte im Rosendorf die Volksmusik. Dieses Jahr war das Jahr der Geburtstage. Bekannte Volksmusiker feierten ihren Geburtstag mit einem speziellen Auftritt. René Wicki, 75 Jahre, Edy Wallimann, 70 Jahre, Clemens Gerig 70 Jahre, Sebi Heinzer, 65 Jahre, Ruedi Wachter, 65 Jahre, Martin Suter, 60 Jahre, und Fredy Reichmuth, 50 Jahre. Trotz wechselhaftem Wetters mit Sonnenschein und teilweise Regen hielten wieder viele Gäste und Einheimische dem Heirassa-Festival die Treue. Ein spezielles Kompliment gehört dem OK, unter dem Präsidenten Josef Odermatt, das trotz der Witterung die Konzerte beim Pavillon am See durchführte.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Auch ohne Feiertag wurde das diesjährige Heirassa-Festival während vier Tagen durchgeführt. Den Auftakt machten am vorletzten Donnerstag, 9. Juni, die Gebrüder Hess im Hotel Viktoria und die Gruppe bArde im Seehotel Gotthard jeweils um 19.00 Uhr. Erstmals wurde das Pfarreizent-



Viele Besucher beim Pavillon am See.

rum als Musiklokal in das Heirassa-Festival einbezogen. Die Kapelle Jost Ribary-René Wicki zusammen mit den Gästen Carlo Brunner, Dani Häusler, Philipp Mettler, Gaby Näf und Jörg Wiget feierten zusammen den 75. Geburtstag von René Wicki. Am Freitagnachmittag spielten Edy Wallimann und Clemens Gerig zu ihrem 70. Geburtstag. Das Heirassa-OK hat auch Kontakte zu Musikgästen aus Amerika: Ronny Scheiber mit Herbie, Bobby, Michell Gander. Herbie Gander lernte auf der Amerika-Tournee mit Alois Schilliger Cindy Scheiber kennen und wanderte aus. Nun kam der ehemalige

Musikant von Alois Schilliger zurück zu einem Ständchen nach Weggis. An der anschliessenden Abenderöffnung im Pavillon am See stellten sich die Musikformationen des Abends vor. Im voll besetzten Saal des Hotels Schweizerhofs spielte die Luzernerin Claudia Muff zusammen mit der Luzerner Ländler-Band, dem Quartett Claudia Muff und dem Handorgelduo mit Willi Valotti. Ganz speziell ist, am 11. Juli 1986 spielte Claudia Muff zum ersten Mal zusammen mit Willi Valotti. Seither sind dreissig Jahre vergangen.

Vielseitiges Musikangebot und Live-Radiosendung aus Weggis

Während den vier Tagen spielten 40 Formationen in 38 Konzerten und in 15 verschiedenen Konzertlokalen. Erfreulich ist, dass Restaurants, Hotels und Cafés verschiedener Kategorien ihre Lokale zur Verfügung stellen. Diese waren von den Besuchern gut besucht und manchmal war es sogar schwierig einen Sitzplatz zu bekommen. Trotz kurzen Regenschauern am Samstag wurde das Programm beim Pavillon am See durchgeführt. Die prächtige Kulisse mit den wolkenverhangenen



Gäste aus Gersau geniessen das Heirassa-Festival.



Alderbuebe.



Der Gottesdienst am Sonntag wurde durch Silvia Rymann (links) und Annemarie Berchtold-Rymann mit Jodelgesang und durch Orgelklänge vom Organisten Wolfgang Sieber verschönert.

Bergen und dem See sorgte für eine ganz spezielle Atmosphäre. Ganz bestimmt für eine bessere, als wenn der Anlass in der Halle durchgeführt worden wäre. Ein Kompliment gilt dem OK, das den Mut hatte, trotz den angekündigten Regenschauern zwischen dem Sonnenschein, den Anlass beim Pavillon durchzuführen. Am Nachmittag präsentierten der bekannte Beat Tschümperlin aus Küsnacht am Rigi und die Walliserin Christine Gertschen die Radio-Livesendung «Potz Musig» und führten gekonnt durchs Programm. Ein

weiterer Höhepunkt gab es mit dem Heirassa-Revival in der Pfarrkirche. In der Kirche herrschte während dem Konzert absolute Ruhe, so dass man sich voll auf die gespielte Musik konzentrieren konnte. Bereits zum zweiten Mal wurde dieser Auftritt von Dani Häusler (Klarinette/Saxophon) koordiniert mit den Musikanten Fredy Reichmuth (Handorgel) Sepp Huber (Bass), Ueli Stump (Klavier) und Gast Sigi Reichmuth (Handorgel). Der verdiente Applaus nach dem Festgottesdienst war überwältigend. Eine ganz spe-

zielle Erwähnung gebührt auch der fantastischen Blumendekoration in der Pfarrkirche, von der Familie Buholzer, Weggis, geschmückt. Auch im Pfarreizentrum, in der Mehrzweckhalle und beim Pavillon hat sie für eine grossartige Blumenpracht gesorgt. Die Besucher schätzen die Blumenbouquets als etwas Besonders am Heirassa-Festival. Viele Leute genossen die gebotene Volksmusik von Fritz Dünner mit Familie Suter. Florentin Röthlin schenkte seinem Bruder Alfons Röthlin das von Fritz Dünner komponierte Stück «Bruederhärz». Den ganzen Abend ertönte lüpfige Ländlermusik in den verschiedenen Lokalen im Dorf.

Festlicher Gottesdienst

Der Festgottesdienst am Sonntag wurde mit Jodelgesang und Orgelspiel durch die Geschwister Rymann und dem Organist Wolfgang Sieber eröffnet. Der Organist von der Hofkirche Luzern verstand es, mit der Orgel so zu spielen, dass der Gesang ohne Verstärker in der Pfarrkirche Weggis zu hören war. Ausserordentlich gut gefallen haben die Orgeleinlagen zwischen dem Jodelgesang mit sehr hohen wie auch tiefen Tönen. Stefan O. Hochstrasser begeisterte mit seiner Predigt die Zuhörer. Er erzählte vom Licht und vom Salz, das in der richtigen Dosierung als angenehm empfunden werde. Bei zuviel Licht blendet es und man kann nichts sehen. Bei zu wenig Licht sehe man ebenfalls nichts und stolpere. Die richtige



Florentin und Alfons Röthlin mit der Kapelle Dünner-Suter.

Dosierung mache es auch im Leben aus. Für seine Predigt erntete der Pfarreileiter Stefan O. Hochstrasser einen grossen Applaus. Zum Abschluss sangen die Geschwister Annemarie Berchtold-Rymann und Silvia Rymann das von ihrem Vater komponierte und bekannte Jodellied «de Schacher Seppli».

Swinging Heirassa

Beim Pavillon am See gab es vor dem Sonntagmittag ein Konzert mit der Ländlerkapelle Carlo Brunner und der Thomas Biasotto Big Band. Die swingigen Klänge kamen beim Publikum hervorragend an. Thomas Biasotto wohnt mit seiner Frau in Weggis. Kurt Zurfluh, Weggis, führte professionell wie immer durch das Musikprogramm und wusste viel Interessantes zu berichten. Es gehört zur Tradition, dass Willi Valotti am Heirassa-Festival im Saal

■
«Es gibt nichts Besseres als am Heirassa-Festival teilzunehmen, Gutes zu tun und die Formationen spielen lassen».

Pfarreileiter
 Stefan O. Hochstrasser



Thomas Biasotto mit seiner Band.



Das Quartett Stalder-von Rickenbach aus Weggis am Heirassa-Festival: Von links Florian, Silvan und Armin Stalder sowie Adrian von Rickenbach.

des Hotels Schweizerhof junge Volksmusikantinnen und Volksmusikanten vorstellt. Aus Weggis durfte das Quartett Stalder-von Rickenbach, mit Adrian von Rickenbach und Armin, Florian und Silvan Stalder, am Heirassa-Festival aufspielen. Die Kaspar-Muther-Stiftung, mit der Präsidentin Claudia Muff, Rita Gabriel (langjährige Musiklehrerin in Weggis) und Josef Odermatt, Weggis, unterstützten junge Volksmusikanten und gab ihnen am Heirassa-Festival eine Plattform zum Aufspielen. Wie Claudia Muff der Wochen-Zeitung erklärte, gibt es in der Volksmusik zu wenig Klarinettenspieler/innen. Die Kaspar-Muther-Stiftung will helfen die Attraktivität dieses Instrumentes zu steigern. Eine weitere Formation aus den Seegemeinden spielte im Hotel Central. Auch die Kapelle Echo vom Vitznauerstock, Vitznau, mit Marcel Küttel, Sepp Küttel und Jörg Bucher, begeisterte die Besucher. Einige Kompositionen stammen von Marcel Küttel, der neben der Musik ein Bergrestaurant und einen Landwirtschaftsbetrieb auf Hinterbergen, oberhalb von Vitznau, führt. Bis am Abend ertönten volkstümliche Klänge in den verschiedenen Lokalen. Mit total 328 Stunden standen 30 Jugendliche der JuBla im Einsatz, um beim Pavillon am See und in den verschiedenen Lokalen Eintrittsbänder zu verkaufen. Sie haben dies hervorragend gemacht. Der Erlös kommt dem diesjährigen Zeltlager in Lanzen Neuforn im Kanton Thurgau zugute. Hervorragende Arbeit leistete auch die Mannschaft der Festwirtschaft unter der Leitung von Margrit und Walter Röllin. Es waren lange Tage mit viel Arbeit. Ein ganz grosses Kompliment verdient das OK vom



OK-Mitglieder, zusammen mit dem Festwirt, die hervorragende Arbeit leisteten. Von links: Walter Röllin, Barbara Schilliger, Margrit Röllin, Philipp Nanzer, Markus Zurmühle, Mathias Muggli, Josef Zimmermann, Josef Odermatt und Beni Nanzer.

Heirassa-Festival mit dem Präsidenten Josef Odermatt. Sie haben wiederum ein fantastisches Heirassa-Festival in Weggis durchgeführt. Wie Beni Nanzer sagte, ist das Heirassa-Festival ein wichtiger Bestandteil im Dorf geworden. Viele Heirassa-Gäste buchen ihr Zimmer bereits ein Jahr zum Voraus. Viele Hotelzimmer sind während dem nächsten Heirassa-Festival 2017 bereits ausgebucht. Trotz des wechselhaften Wetters mit Sonnenschein, mit ab und zu Regenschauern und dank der vielseitigen Volksmusik kamen wieder viele Gäste aus der ganzen Schweiz ans Heirassa-Festival nach Weggis.

Das 13. Heirassa-Festival findet nächstes Jahr vom Donnerstag, 15. Juni, bis Sonntag, 18. Juni 2017, statt.



Kapelle Wachter-Rutz.



Echo vom Urnerländli.



Aus den Seegemeinden am Heirassa-Festival dabei: Die Kapelle Echo vom Vitznauerstock.